

Eine neue Alysiinen-Gattung und drei neue *Aspilota*-Arten aus dem pazifischen Raum sowie Bestimmungsschlüssel zu den Gattungen der Alysiini

(Hymenoptera, Braconidae, Alysiinae)

Von MAX FISCHER, Wien ¹⁾ ²⁾

(Mit 13 Abbildungen)

Manuskript eingelangt am 20. Dezember 1974

Zusammenfassung

Ein Bestimmungsschlüssel für die Gattungen der Tribus Alysiini wird gegeben. Das neue Genus *Neurolarthra* mit der Art *ultima* (PAPP) von den Philippinen und drei Arten der *subcubicus*-Gruppe des Genus *Aspilota* FOERSTER (*A. schoenmanni* n. sp., *orthostigmoides* n. sp. und *parvimaxillata* n. sp.) von Neu Guinea werden beschrieben. Wichtige morphologische Einzelheiten werden abgebildet.

Summary

A key for identification of the genera of the tribe Alysiini is given. The new genus *Neurolarthra* with the species *ultima* (PAPP) from the Philippine Islands and three species of the *subcubicus*-group of the genus *Aspilota* FOERSTER (*A. schoenmanni* n. sp., *orthostigmoides* n. sp. and *parvimaxillata* n. sp.) from New Guinea are described. Important morphological details are figured.

Seit dem Erscheinen der letzten Bestimmungstabelle für die Gattungen der Alysiini (FISCHER 1971) sind mehrere neue Genera bekannt geworden. Der neue Bestimmungsschlüssel berücksichtigt auch diese Taxa.

Die von J. PAPP 1967 als *Phaenocarpa ultima* beschriebene Form konnte nachuntersucht werden. Tatsächlich ist sie in keine der bisher bekannt gewesenen Gattungen in befriedigender Weise einzuordnen. Es wurde darum ein neues Genus *Neurolarthra* der Gruppe *C* vorgeschlagen.

Im Material des Bishop-Museums in Honolulu (Hawaii) fanden sich unter anderem drei Arten der Gattung *Aspilota* FOERSTER, die sich als neu erwiesen. Sie sind in die *subcubicus*-Gruppe, Sektion *A*, zu stellen. Vertreter dieses Formenkreises waren aus dem orientalisches-australischen Raum bisher

¹⁾ Anschrift des Verfassers: Dr. Max FISCHER, 2. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, Postfach 417, A-1014 Wien. — Österreich.

²⁾ Die Arbeiten wurden mit Unterstützung des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank durchgeführt.

nicht bekannt. Die Arten werden hier nach den üblichen Gesichtspunkten beschrieben.

Ich danke den Herren Dr. J. PAPP (Budapest) und Dr. J. L. GRESSITT (Honolulu) herzlichst für die Überlassung von wissenschaftlichem Material zum Studium.

Folgende Abkürzungen wurden verwendet: *Z1, Z2, Z3* = die 3 Mandibelnzähne; *Sp1, Sp2, Sp3* = die 3 Mandibelspitzen; *G1, G2, G3* usw. = 1., 2., 3. usw. Geißelglied. *r1, r2, r3* = die 3 Abschnitte des Radius (*r*); *cu2* = zweiter Cubitalabschnitt; *cuqu1* = erste Cubitalquerader; *n.rec.* = Nervus recurrens; *d* = Discoidalnerv; *b* = Basalnerv; *nv* = Nervulus; *n.par.* = Parallelnerv; *R* = Radialzelle; *Cu2* = zweite Cubitalzelle; *D* = Discoidalzelle; *B* = Brachialzelle.

Bestimmungsschlüssel zu den Gattungen der Alysiini

Die Gattungsgruppen

1. Flügel ganz oder teilweise reduziert Gruppe *A*
- Flügel normal entwickelt 2
2. *Cu1* mit *D* oder *Cu2* oder beiden verschmolzen Gruppe *B*
- *Cu1* von *D* und *Cu2* durch Adern getrennt 3
3. *G2* länger als *G1* Gruppe *C*
- *G1* länger als *G2* oder gleich lang 4
4. *r2* länger als *cuqu1* 5
- *r2* so lang wie *cuqu1* oder kürzer 6
5. Abdomen hinter dem ersten Gastraltergit mit Skulptur Gruppe *D*
- Abdomen hinter dem ersten Gastraltergit ohne Skulptur Gruppe *E*
6. Abdomen hinter dem ersten Gastraltergit mit Skulptur Gruppe *F*
- Abdomen hinter dem ersten Gastraltergit ohne Skulptur Gruppe *G*

Gruppe *A*

(Nach K. J. HEDQVIST, 1962, S. 101)

1. Notauli fehlen 2
- Notauli vorhanden 3
2. Mandibel 3-zählig, *G2* länger als *G1* *Pseudopezomachus* MARSHALL
- Mandibel 7-zählig, *G2* kürzer als *G1* *Lodbrokia* HEDQVIST
3. *G1* länger als *G2* *Alloea* HALIDAY
- *G2* länger als *G1* 4
4. Scutellum kantig, Flügel kurz und schmal. Nur ♂ bekannt
..... *Atopandrium* GRAHAM
- Scutellum nicht kantig, Flügel fehlen oder haben, wenn vorhanden,
deutliche Nerven 5
5. Flügel in beiden Geschlechtern gänzlich fehlend *Chasmodon* HALIDAY
- Flügel vorhanden, beim ♀ verkürzt, beim ♂ normal
..... *Aspilota* FOERSTER (partim)
(d. i. *Panerema* FOERSTER)

Gruppe B

- 1. *Cu1*, *Cu2* und *D* miteinander verschmolzen *Trisynaldis* FISCHER
- *Cu1* nur mit *Cu2* oder *D* verschmolzen 2
- 2. *Cu1* mit *Cu2* verschmolzen, aber von *D* getrennt 3
- *Cu1* mit *D* verschmolzen, aber von *Cu2* getrennt 4
- 3. Stigmen des Propodeums außergewöhnlich groß, ihr Durchmesser halb so groß wie die Länge des Propodeums, Pterostigma deutlich abgesetzt *Dinostigma* FISCHER
- Stigmen des Propodeums von normaler Größe, selten etwas vergrößert, Pterostigma vom Metakarp nicht abgesetzt *Synaldis* FOERSTER
- 4. *r2* länger als *cuqu1* *Aphaereta* FOERSTER
- *r2* nicht länger als *cuqu1* *Syncrasis* FOERSTER

Gruppe C

- 1. *r2* länger als *cuqu1* 2
- *r2* so lang wie *cuqu1* oder kürzer 7
- 2. Scutellum mit dornartigem Fortsatz an der Spitze . . . *Heratemis* WALKER
- Scutellum ohne solchen Fortsatz 3
- 3. Hinterhaupt seitlich in je einen stark vorspringenden Höcker ausgezogen *Conalysis* PAPP
- Hinterhaupt ohne solche Höcker 4
- 4. *n.rec.* postfurkal 5
- *n.rec.* antefurkal bis interstitial 6
- 5. *n.par.* interstitial oder weit über der Mitte von *B* entspringend
 *Dapsilarthra* FOERSTER (partim)
- *n.par.* eindeutig nicht interstitial, sondern weit unterhalb der Mitte von *B* entspringend *Neurolarthra* FISCHER
- 6. Untere Begrenzung von *B* fehlend *Asobara* FOERSTER
- Untere Begrenzung von *B* vorhanden *Phaenocarpa* FOERSTER
- 7. *n.rec.* antefurkal bis interstitial 8
- *n.rec.* postfurkal 9
- 8. Scutellum konisch, Metanotum in der Mitte mit Dorn
 *Hoplitalysia* ASHMEAD
- Scutellum flach, Metanotum ohne Dorn oder mit plattenförmigem Auswuchs *Idiasta* FOERSTER
 (inkl. *Rhacalysia* CAMERON)
- 9. Abdominaltergite mehr oder weniger zu einer einheitlichen Schale verschmolzen und dicht gestreift, nur die erste Sutura deutlich
 *Hylcalosia* FISCHER
- Abdominaltergite weder gestreift noch verwachsen 10
- 10. Die Adern um *R*, *b* und *nv* verdickt *Hovalysia* GRANGER
- Adern des Vorderflügels nicht verdickt 11

11. Zweites Abdominaltergit runzelig punktiert; Mandibelzähne 1 und 2 scharf zugespitzt *Phasmalsia* TOBIAS
 — Zweites Abdominaltergit glatt; wenigstens einer der beiden Mandibelzähne nicht scharf zugespitzt 12
12. *n.par.* interstitial; Gesicht meist mit gekerbten Furchen *Coelalysia* CAMERON
 — *n.par.* entspringt aus der Mitte von *B*; Gesicht ohne gekerbte Furchen *Microcrasis* FISCHER

Gruppe D

- Einzige Gattung *Oenonogastra* ASHMEAD

Gruppe E

1. *r* entspringt aus der äußersten Basis des Stigmas .. *Anisocyrtia* FOERSTER
 — *r* entspringt hinter der Basis des Stigmas 2
2. *n.par.* interstitial oder fast interstitial 3
 — *n.par.* nicht interstitial 4
3. *) Stigma stark verbreitert, so groß wie *Cu2*, bedeutend breiter als die Länge von *r1* *Prosapha* FOERSTER
 — Stigma bedeutend schmaler, *r1* so lang oder länger als die Stigmabreite *Dapsilarthra* FOERSTER
4. *r* entspringt aus oder hinter der Mitte des deutlich entwickelten Stigmas 5
 — *r* entspringt vor der Mitte des Stigmas oder das letztere vom Metakarp nicht getrennt 8
5. *n.rec.* antefurkal 6
 — *n.rec.* postfurkal 7
6. Spirakel des Propodeums stark vergrößert *Pneumosema* FISCHER
 — Spirakel des Propodeums normal ? *Alitha* CAMERON
7. Fühler höchstens 40-gliedrig; Abdomen seitlich messerscharf zusammengedrückt (beim Weibchen) *Pseudomesocrina* KÖNIGSMANN
 — Fühler über 90-gliedrig; Abdomen auch beim Weibchen nicht besonders stark kompreß *Ilatha* FISCHER
8. *n.rec.* antefurkal *Paraorthostigma* KÖNIGSMANN
 — *n.rec.* postfurkal 9
9. Mandibelzahn 3 groß, lappenartig erweitert, der ganze untere Mandibellrand bis zur Basis ausgebaucht, Außenfläche mit Querleiste *Orthostigma* RATZBURG
 — Mandibelzahn 3 nicht auffällig vergrößert, Außenfläche der Mandibel ohne Querkiel 10

*) Hierher eine Gattung aus Neu Guinea, die demnächst im Band 81 beschrieben wird:

- a Körper stark niedergedrückt, insbesondere der Kopf länger als hoch und der Thorax mehr als zweimal so lang wie hoch *Leptolarthra* FISCHER
 a' Körper nicht stark niedergedrückt, Kopf höher als lang, Thorax weniger als zweimal so lang wie hoch 3

10. Notauli auf der Scheibe fehlend *Aspilota* FOERSTER
 — Notauli vollständig, reichen auf die Scheibe und vereinigen sich hier
 *Carinthilota* FISCHER

Gruppe F

1. Abdominaltergite zu einer einheitlichen Schale verschmolzen (ähnlich wie bei *Chelonus*), nur das erste Tergit getrennt ... *Gastralysia* FISCHER
 — Abdominaltergite bilden keine einheitliche Schale 2
 2. *r* entspringt vor der Mitte des Stigmas *Glyphogaster* MUESEBECK
 — *r* entspringt hinter der Mitte des Stigmas 3
 3. Tergite 2+3 gleichmäßig punktiert *Trachyusa* RUTHE
 — Tergite 2+3 längsgestreift 4
 4. Tergite 2 bis 4 längsgestreift, mächtig sklerotisiert *Asyntactus* MARSHALL
 — Abdomen vom dritten Tergit an glatt, die Tergite nicht besonders stark sklerotisiert *Symphanes* FOERSTER

Gruppe G

1. *r* entspringt vor der Mitte des Stigmas *Tanycarpa* FOERSTER
 — *r* entspringt hinter der Mitte des Stigmas 2
 2. Sternaulus glatt, Mandibel 4-zählig 3
 — Sternaulus gekerbt, Mandibel 3-zählig 4
 3. Mandibel 4-zählig infolge eines zusätzlichen Lappens am Unterrand der Mandibel. *B* außen unten offen, *n.par.* nicht interstitial. Propodeum mit ausgedehnter Skulptur *Pentapleura* FOERSTER
 — Mandibel 4-zählig infolge starker Ausbildung eines Interkalarhöckers am oberen Rand des zweiten Zahnes. *B* geschlossen, *n.par.* interstitial. Propodeum glatt mit gegabeltem Mittelkiel *Gnathopleura* FISCHER
 4. *n.par.* nicht interstitial *Alysia* LATREILLE
 — *n.par.* mehr oder weniger interstitial 5
 5. *R* im Hinterflügel mit einer angedeuteten Querader *Idiolexis* FOERSTER
 — *R* im Hinterflügel auch nicht andeutungsweise mit Querader 6
 6. Propodeum mit Längskiel, Fühler mit weniger als 30 Gliedern
 *Alloea* HALIDAY
 — Propodeum ohne Längskiel, Fühler 30- bis 34-gliedrig
 *Cratospila* FOERSTER

Neurolarthra nov. gen.

Kopf ohne besondere Auszeichnungen, zweites Geißelglied länger als das erste, Maxillar- und Labialtaster von normaler Länge. Scutellum und die übrigen Teile des Thorax und der Beine ohne Fortsätze, Sternaulus gekerbt, Propodeum mit Skulptur. Flügelgeäder vollständig, Stigma entwickelt, drei Cubitalzellen vorhanden, *n.rec.* weit postfurkal, *n.par.* nicht interstitial, *B* vollständig von Adern umschlossen, keine besonders verdickte Adern vor-

handen. r entspringt hinter der Basis des Stigmas, Hinterleib mit normal entwickelten Segmenten, Tergite vom zweiten angefangenen glatt.

Generotype: *Phaenocarpa ultima* PAPP

Das Genus kommt in der Bestimmungstabelle für die Gattungen der Alysini (FISCHER 1971) in der Gruppe C der *Dapsilarthra* FOERSTER partim am nächsten. Die neue Gattung unterscheidet sich von *Dapsilarthra* vor allem durch die Stellung des *n.par.*, der eindeutig nicht interstitial ist.

Neurolarthra ultima (PAPP), nov. comb.

(Abb. 1, 2)

Phaenocarpa ultima PAPP, 1967, Reichenbachia, 8, S. 151, ♀.

♀. — Kopf: Zweimal so breit wie lang, 2,8mal so breit wie das Mesonotum, Augen vorstehend, dreimal so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr Durchmesser; Ocellen nicht

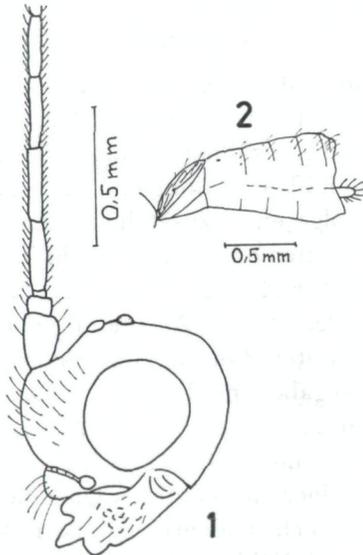


Abb. 1, 2. *Neurolarthra ultima* (PAPP). 1 — Kopf mit Fühlerbasis in Lateralansicht, 2 — Abdomen in Lateralansicht.

vortretend, Abstand der Ocellen voneinander so groß wie ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand 1,5mal so groß wie die Breite des Ocellarfeldes; Epikranialnaht fein. Kopf 1,3mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,9mal so breit wie hoch, Augen nach unten stark divergierend, deutlich und mäßig dicht haarpunktirt, Mittelkiel kahl. Clypeus 1,66mal so breit wie hoch, vorn gerade, nur schwach gewölbt, durch eine gleichmäßig gebogene, gekerbte Furche vom Gesicht getrennt, Gesicht unten mehr als dreimal so breit wie der Clypeus. Tentorialgruben klein, ihr Abstand von den Augen dreimal so groß wie ihr Durchmesser. Mandibel

entlang der Mittellinie 1,8mal so lang wie apikal breit, unterer Rand gerade, jedoch mit einer Einbuchtung vor der Spitze, so daß ein vierter Zahn schwach sichtbar wird, oberer Rand stark S-förmig nach oben geschwungen; *Z1* stark lappenartig gerundet, *Z2* spitzbogenförmig und vorstehend, *Z3* gerundet, so weit vorstehend wie *Z2*, ein tiefer, gerundeter Einschnitt zwischen *Z1* und *Z2*, Kanten zwischen *Sp2* und *Sp3* treffen in rechtem Winkel aufeinander; Außenfläche runzelig, nur proximal glatt; Maxillartaster viel länger als die Kopfhöhe, reichen nahe an die Mittelhüften. Fühler an dem vorliegenden Exemplar beschädigt, 18 Glieder sichtbar, wahrscheinlich viel länger als der Körper; *G1* 4mal so lang wie breit, *G2* 4,8mal so lang wie breit und 1,2mal so lang wie *G1*, die folgenden Glieder wenig kürzer werdend, *G16* viermal so lang wie breit; Geißelglieder eng aneinanderschließend, die Haare kürzer als die Breite der Geißelglieder, Sensillen nicht sichtbar.

Thorax: 1,5mal so lang wie hoch, 1,3mal so hoch wie der Kopf. Mesonotum 1,2mal so breit wie lang, vor den Tegulae trapezförmig, Notauli vorn tief eingegraben und etwas gekerbt. Mittellappen daher deutlich hervortretend, Notauli spitzbogenförmig, vollständig ausgebildet, vereinigen sich am Rückengrübchen, dieses tief, nach vorn verlängert und schwächer werdend, reicht an den Vorderrand. Praescutellarfurche mit drei Längsleistchen nahe der Mitte, jedes Seitenfeld rechteckig und 1,4mal so breit wie lang. Scutellum hinten gerundet, wenig breiter als lang. Postaxillae und Seitenfelder des Metanotums glatt, letzteres ohne Spitze in der Mitte. Vordere Hälfte des Propodeums glatt und mit Mittelkiel, dessen Ränder beiderseits etwas gekerbt, hintere Hälfte engmaschig runzelig. Vordere Furche der Seite des Prothorax gekerbt. Sternaulus breit, gekerbt, vollständig, reicht vom Vorderrand an die Mittelhälfte, vordere Mesosternalfurche und Epiknemialfurche gekerbt, hintere Randfurche nur unten schwach gekerbt. Metapleurum mehr oder weniger runzelig. Hinterschenkel 5,5mal so lang wie breit, Hintertarsus so lang wie die Hinterschiene.

Flügel: Stigma mäßig breit, *r* entspringt hinter der Mitte, *r1* halb so lang wie die Stigmabreite, *r2* 1,75mal so lang wie *cuqu1*, *r3* kaum länger als *r2*, wenig gebogen, *R* reicht reichlich an die Flügelspitze, *Cu2* sehr groß und parallelseitig, *n.rec.* mehr als um die Länge von *r1* postfurkal, *d* 1,1mal so lang wie *n.rec.*, *nv* um die eigene Breite postfurkal, *B* parallelseitig, 3,8mal so lang wie breit, *n.par.* entspringt unter der Mitte von *B*; *n.rec.* im Hinterflügel fehlend, *b* unter der Mitte gebrochen, an der Bruchstelle *cu* als Falte angedeutet.

Abdomen: Nur so lang wie der Thorax. Erstes Tergit 1,4mal so lang wie hinten breit, nach vorn nur schwach verjüngt, längsgestreift, Basalkiele gehen in die Streifung über. Bohrer versteckt.

Färbung: Braun bis rotbraun. Gelb sind: Fühlergeißel mehr oder weniger, Taster, alle Beine und die Flügelnervatur. Flügelmembran schwach getrübt.

Körperlänge: 3,2 mm.

♂. — Unbekannt.

Untersuchtes Material: 1 ♀ bezettelt „Los Banos, P. I., BAKER“, „Holotypus *Phaenocarpa ultima* sp. n. ♀ det. J. PAPP, 1966“.

Die Art kann nicht zu *Phaenocarpa* gestellt werden, weil 1) *n.rec.* stark postfurkal ist, 2) *n.par.* unter der Mitte von *B* entspringt und 3) ein vierter Zahn an der Mandibel mehr oder weniger deutlich entwickelt ist. Nach der Bestimmungstabelle für die Gattungen (FISCHER 1971) ist die Art am ehesten in die Gattung *Dapsilarthra* FOERSTER zu stellen. Aber auch hierher paßt die Spezies nicht. Ausnahmsweise gibt es auch bei *Dapsilarthra* Arten mit postfurkalem *n.rec.* und 4-zähliger Mandibel (z. B. *multiarticulata*), jedoch ist bei allen Arten *n.par.* interstitial oder entspringt zumindest weit über der Mitte von *B*. Bei vielen Arten fehlt außerdem die untere Begrenzung von *B*. Aus diesem Grund und mit Rücksicht auf den völlig andersartigen Habitus scheint die Schaffung eines eigenen Genus gerechtfertigt.

Holotype im U.S. National Museum in Washington.

Genus *Aspilota* FOERSTER

Unterscheidung der Arten der *subcubicus*-Gruppe

1. Mandibel mit einem Querwulst wie bei *Orthostigma*, unterer Rand jedoch nicht ausgebaucht; *r2* wenigstens 2,5mal so lang wie *cuqul* *orthostigmoides* n. sp. (♂)
- Mandibel ohne solchen Querwulst; *r2* höchstens zweimal so lang wie *cuqul* 2
2. Kopf 1,6mal so breit wie lang; Mandibel distal so breit wie basal, *Z1* so breit wie *Z2* und *Z3* zusammen *schoenmanni* n. sp. (♀)
- Kopf 1,8mal so breit wie lang; Mandibel distal deutlich verjüngt, *Z1* stark reduziert *parvimaxillata* n. sp. (♂)

Aspilota schoenmanni n. sp.

(Abb. 3—6)

♀. — Kopf: 1,6mal so breit wie lang, 1,25mal so breit wie das Mesonotum, zweimal so breit wie das erste Tergit hinten; an den Schläfen erweitert, hier also etwas breiter als an den Augen, Augen so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr Durchmesser, Hinterhaupt gebuchtet; Ocellen nur schwach vortretend, der Abstand zwischen ihnen so groß wie ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes, Epikranialnaht fein. Kopf 1,7mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,3mal so breit wie hoch, gewölbt, fein und gleichmäßig behaart, Haarpunkte fein erkennbar, Augenränder schwach gebogen, Mittelkiel sehr fein. Clypeus 2,5mal so breit wie hoch, trapezförmig, vorn etwas ausgeschnitten, durch eine glatte Furche vom Gesicht getrennt. Durchmesser einer Tentorial-

grube größer als der Abstand von den Augen. Mandibel entlang der Mittellinie 1,65mal so lang wie apikal breit, unterer Rand gerade, oberer kaum geschwungen, distal so breit wie basal, *Z1* gerundet, so lang wie *Z2*, so breit wie *Z2* und *Z3* zusammen, *Z2* spitz und so weit vorstehend wie *Z1*, *Z3* schmaler als *Z2*, reicht weniger weit nach vorn; spitze Einschnitte zwischen den Zähnen; Maxillartaster so lang wie die Kopfhöhe. Augen in Seitenansicht 1,8mal so

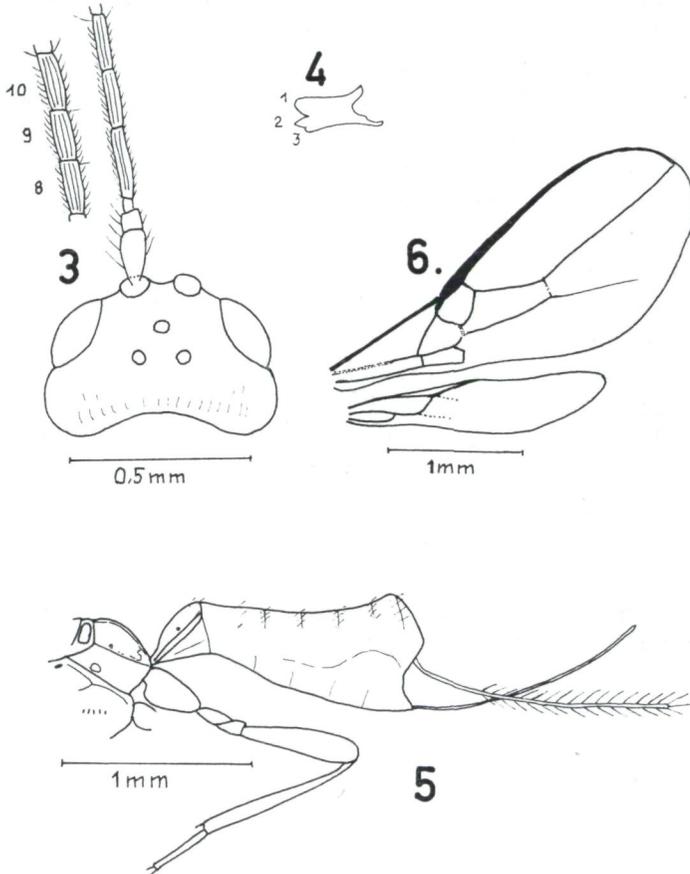


Abb. 3—6. *Aspilota schoenmanni* n. sp. 3 — Kopf mit Basis und Mitte eines Fühlers in Dorsalansicht, 4 — Mandibel, 5 — hinterer Teil des Thorax mit Hinterbein und Abdomen in Lateralansicht, 6 — Vorder- und Hinterflügel

hoch wie lang, so lang wie die Schläfenbreite. Fühler 1,4mal so lang wie der Körper, 24gliedrig; *G1* 5mal so lang wie breit und 1,35mal so lang wie *G2*, *G2* 3,7mal so lang wie breit, *G3* 3,5mal so lang wie breit, *G8* 3,1mal so lang wie breit; Geißelglieder mäßig deutlich voneinander getrennt, die meisten Haare kürzer als die Breite der Geißelglieder, in Seitenansicht 3 bis 4 Sensillen sichtbar.

Thorax: 1,25mal so lang wie hoch, 1,8mal so hoch wie der Kopf. Mesonotum 1,2mal so breit wie lang, Notauli nur ganz vorn entwickelt und gekerbt, Rückengrübchen oval, Seiten überall gerandet, Notauli stoßen vorn senkrecht an die Randfurche. Praescutellarfurche glatt, geteilt, jedes Seitenfeld breiter als lang. Postaxillae hinten schwach gekerbt. Metanotum uneben. Propodeum glatt, mit Mittelkiel, dieser beiderseits etwas gekerbt. Sternaulus gekerbt, reicht nicht ganz an den Vorderrand, endet deutlich vor der Mittelhälfte, vordere Mesosternalfurche schwach gekerbt, alle übrigen Furchen einfach. Hinterschenkel 4,5mal so lang wie breit.

Flügel: *r* entspringt um die Länge von *r1* hinter der Basis des Stigmas, *r1* eine Spur länger als die Stigmabreite, *r2* 1,9mal so lang wie *cuqu1*, *r3* fast gerade, 2,5mal so lang wie *r2*, *R* reicht an die Flügelspitze, *n.rec.* stark postfurkal, *cuqu1* stark gebogen, *Cu2* distal etwas verzüngt, *d* zweimal so lang wie *n.rec.*, *nv* postfurkal, *B* geschlossen, *n.par.* entspringt aus der Mitte von *B*.

Abdomen: So lang wie Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit 1,6mal so lang wie hinten breit, nach vorn geradlinig verzüngt, Basalausschnitt so breit wie lang, Dorsalgruben deutlich, Basalkiele reichen an den Hinterrand, sehr schwach doppelt geschwungen, die lateralen Felder glatt, das mittlere hinten unregelmäßig längsgestreift. Bohrerklappen so lang wie das Abdomen.

Färbung: schwarz. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Anellus, Mundwerkzeuge, alle Beine, Tegulae und die Flügelnervatur. Mittel- und Hinterhäften, Hinterschenkel und distale Hälfte der Hinterschienen gebräunt. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 2,4 mm.

♂. — Unbekannt.

Untersuchtes Material: New Guinea: Papua, S. Highlands: Aiyuro nr. Mendi 1530 m. Oct. 7, 1951, J. L. GRESSITT Collector, 1♀, Holotype im Bishop Museum in Honolulu.

Die Art wird zu Ehren unseres verdienten Direktors der 2. Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums, Herrn Wirkl. Hofrat Dr. Rudolf SCHÖNMANN, benannt.

Aspilota orthostigmoides n. sp.

(Abb. 7—10)

♂. — Kopf: 1,8mal so breit wie lang, 1,45mal so breit wie das Mesonotum, 3,7mal so breit wie das erste Tergit hinten; an den Augen etwas breiter als an den Schläfen, Augen 1,4mal so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr Durchmesser; Ocellen kaum vortretend, der Abstand zwischen ihnen so groß wie ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes, Hinterhaupt schwach gebuchtet. Kopf 1,65mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,3mal so breit wie hoch, nur schwach gewölbt, fein behaart, die Haarpunkte fein erkennbar, Augentränder fast parallel, Mittelkiel nicht sichtbar. Clypeus dreimal so breit wie hoch, fast

trapezförmig, durch eine glatte Furche vom Gesicht getrennt. Mandibel entlang der Mittellinie so lang wie apikal breit, Ober- und Unterrand fast gerade und parallel, distal nicht erweitert; *Z1* abgerundet, seine Kanten stehen in rechtem Winkel zueinander, *Z2* viel schmaler als die anderen Zähne und spitz, nur wenig vorstehend, *Z3* breiter als *Z1*, abgerundet, Kanten zwischen *Z2* und *Z3* stehen in rechtem Winkel zueinander; Außenfläche glatt,

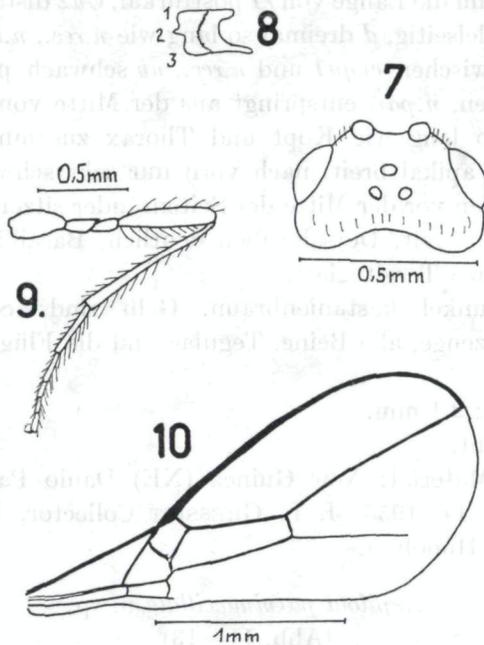


Abb. 7—10. *Aspilota orthostigmoides* n. sp. 7 — Kopf in Dorsalansicht, 8 — Mandibel, 9 — Hinterbein, 10 — Vorderflügel

mit gebogenem, von der oberen zur unteren Kante ziehendem Querwulst; Maxillartaster beschädigt; wahrscheinlich länger als die Kopfhöhe. Augen in Seitenansicht 1,7mal so hoch wie lang, so lang wie die Schläfenbreite. Fühler 1,3mal so lang wie der Körper, 22gliedrig; *G1* 3,8mal so lang wie breit und 1,2mal so lang wie *G2*, *G2* 3,1mal so lang wie breit, *G3* 2,7mal so lang wie breit, *G8* zweimal so lang wie breit; Geißelglieder deutlich voneinander getrennt, die Haare so lang wie die Breite der Geißelglieder, in Seitenansicht drei Sensillen sichtbar.

Thorax: 1,5mal so lang wie hoch, 1,5mal so hoch wie der Kopf. Mesonotum 1,2mal so breit wie lang, vor den Tegulae gleichmäßig gerundet, Notauli vorn tief eingedrückt und gekerbt, Rückengrübchen verschwindend klein, Seiten überall deutlich gerandet, die Randfurchen einfach, gehen vorn in die Notauli über. Praescutellarfurche glatt, geteilt, jedes Seitenfeld rechteckig, aber nur eine Spur breiter als lang. Postaxillae und Metanotum glatt.

Propodeum glatt, mit Mittelkiel. Sternaulus schwach ausgebildet, gekerbt, beiderseits stark verkürzt, alle übrigen Furchen einfach. Hinterschenkel 5mal so lang wie breit, die Haare an der Unterseite des Hinterschenkels länger als die Schenkelbreite, auch die Schienen und Tarsen deutlich behaart.

Flügel: *r* weniger als um die Länge von *r1* hinter der Basis des Stigmas entspringend, *r1* länger als die Stigmabreite, *r2* 2,5mal so lang wie *cuqu1*, *r3* schwach nach außen geschwungen, 2,1mal so lang wie *r2*, *R* reicht an die Flügelspitze, *n.rec.* um die Länge von *r1* postfurkal, *Cu2* distal nur sehr schwach verjüngt, fast parallelseitig, *d* dreimal so lang wie *n.rec.*, *n.rec.* so lang wie der Abschnitt von *cu* zwischen *cuqu1* und *n.rec.*, *nv* schwach postfurkal, *B* distal erweitert, geschlossen, *n.par.* entspringt aus der Mitte von *B*.

Abdomen: So lang wie Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit 2,5mal so lang wie apikal breit, nach vorn nur sehr schwach verjüngt, fast parallelseitig, Stigmen vor der Mitte der Seitenränder sitzend, Basalausschnitt eine Spur länger als breit, Dorsalgruben deutlich, Basalkiele nur ganz vorn entwickelt, das ganze Tergit glatt.

Färbung: Dunkel kastanienbraun. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Anellus, Mundwerkzeuge, alle Beine, Tegulae und die Flügelnervatur. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 2,1 mm.

♀. — Unbekannt.

Untersuchtes Material: New Guinea (NE) Daulo Pass 2800 m (Asaro Chimbu div.) June 14, 1955, J. L. GRESSITT Collector, 1 ♂, Holotype, im Bishop Museum in Honolulu.

Aspilota parvimaxillata n. sp.

(Abb. 11—13)

♂. — Kopf: 1,8mal so breit wie lang, 1,3mal so breit wie das Mesonotum, 3,4mal so breit wie das erste Tergit hinten; Augen etwas vortretend, an den Schläfen schwach gerundet und hier etwas schmaler als an den Augen, Augen 1,75mal so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr Durchmesser, Hinterhaupt nur schwach gebuchtet; Ocellen wenig vortretend, der Abstand zwischen ihnen so groß wie ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes, keine Epikranialnaht sichtbar. Kopf 1,85mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,2mal so breit wie hoch, gleichmäßig gewölbt, fein behaart, die Haarpunkte nicht erkennbar, Augenränder parallel. Clypeus dreimal so breit wie hoch, vorn gerundet, durch eine tiefe, einfache Furche vom Gesicht getrennt. Tentorialgruben groß, reichen nahe an die Augen. Mandibel entlang der Mittellinie zweimal so lang wie apikal breit, Ober- und Unterrand gerade, nach außen konvergierend, Mandibel daher nach außen verjüngt; *Z1* sehr klein und zurückgezogen, *Z2* spitz und vorstehend, *Z3* abgerundet, reicht wenig weiter vor als *Z1*, ein spitzer Einschnitt zwischen *Z2* und *Z3*; Außenfläche glatt; Maxillar-

taster so lang wie die Kopfhöhe. Augen in Seitenansicht groß, nehmen den größten Teil der Kopfseiten ein, 1,7mal so hoch wie lang, 1,5mal so lang wie die Schläfenbreite. Fühler 1,25mal so lang wie der Körper, 23gliedrig; *G1* 3,25mal so lang wie breit und 1,3mal so lang wie *G2*, *G2* 2,4mal so lang wie breit, *G3* 2,1mal so lang wie breit, *G10* 1,9mal so lang wie breit; Geißelglieder deutlich voneinander getrennt, dicht behaart, die Haare kürzer als die Breite der Geißelglieder, in Seitenansicht 4 bis 5 Sensillen sichtbar.

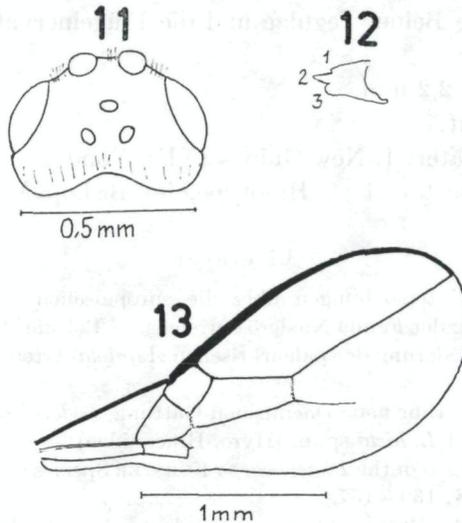


Abb. 11–13. *Aspilota parvimaxillata* n. sp. 11 — Kopf in Dorsalansicht, 12 — Mandibel, 13 — Vorderflügel

Thorax: 1,3mal so lang wie hoch, 1,5mal so hoch wie der Kopf, Oberseite gleichmäßig gerundet. Mesonotum 1,2mal so breit wie lang, vor den Tegulae gleichmäßig gerundet, Notauli nur vorn ausgebildet, auf der Scheibe fehlend, Rückengrübchen deutlich, aber kaum verlängert, Seiten überall gerandet, die Randfurchen einfach, gehen vorn in die Notauli über. Praescutellarfurche flach, glatt, geteilt, jedes Seitenfeld 1,5mal so breit wie lang, Vorder- und Hinterrand gebogen. Postaxillae und Metanotum ganz fein gekerbt. Propodeum glatt, mit Mittelkiel. Sternaulus beiderseits stark verkürzt, schwach gekerbt, alle übrigen Furchen einfach. Hinterschenkel 4,5mal so lang wie breit, Hintertarsus so lang wie die Hinterschiene.

Flügel: *r* entspringt um die Länge von *r1* hinter der Basis des Stigmas, *r1* länger als die Stigmabreite, *r2* 1,8mal so lang wie *cuqu1*, *r3* gerade, 2,4mal so lang wie *r2*, *R* reicht an die Flügelspitze, *n.rec.* um die Länge von *r1* postfurkal, *Cu2* deutlich verjüngt, *d* zweimal so lang wie *n.rec.*, zwischen *n.rec.* und *cu2* nur ein schwacher Knick, *n.rec.* so lang wie *r1*, *nv* postfurkal, *B* geschlossen, *n.par.* entspringt aus der Mitte von *B*.

Abdomen: So lang wie Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit 2,15mal so lang wie apikal breit, Spirakel unscheinbar, in der Mitte der Seitenränder sitzend, letztere nach vorn bis zu den Stigmen fast nicht, dann schwach verjüngt, Basalausschnitt so breit wie lang, Basalkiele vorn stark entwickelt, konvergieren nach hinten nur im basalen Viertel, verlaufen dann parallel und reichen an den Hinterrand, der mediane Raum hinten schwach gestreift, der Rest des Tergits glatt.

Färbung: Kopf, Thorax und erstes Abdominaltergit kastanienbraun, Gaster und Fühlergeißel dunkel. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Anellus, Mundwerkzeuge, alle Beine, Tegulae und die Flügelnervatur. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 2,2 mm.

♀. — Unbekannt.

Untersuchtes Material: New Guinea (NE), Nondugl 1600 m, July 8, 1955, J. L. GRESSITT Collector, 1 ♂, Holotype, im Bishop Museum in Honolulu.

Literatur

- FISCHER, M. (1971): Untersuchungen über die europäischen Alysini mit besonderer Berücksichtigung der Fauna Niederösterreichs. — *Polskie Pismo ent.*, **41**: 19—160.
- (1972): Erste Gliederung der paläarktischen *Aspilota*-Arten. — *Polskie Pismo ent.*, **42**: 323—459.
- HEDQVIST, K. J. (1962): Eine neue Dacnusinengattung, *Lodbrokia* n. gen., aus Schweden und eine neue Art *L. hirta* sp. n. (Hym. Braconidae). — *Opusc. ent.*, **27**: 99—102.
- PAPP, J. (1967): A Synopsis of the *Phaenocarpa* FÖRSTER Species of the Oriental Region. — *Reichenbachia*, **8**: 139—157.
- SHENEFELT, R. D. (1974): *Hymenopterorum Catalogus*, Pars 11, Braconidae 7, Alysinae. Uitgeverij Dr. W. JUNK B. V., s'Gravenhage, S. 937—1028 (Alysini).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Maximilian (Max)

Artikel/Article: [Eine neue Alysiinen-Gattung und drei neue Aspilota-Arten aus dem pazifischen Raum sowie Bestimmungsschlüssel zu den Gattungen der Alysiini. 223-236](#)